

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Die Sorten „Dee Lite F1“ und „Dee Jay F1“ (beide Enza) erzielten mit 72 Stück/m² einen signifikant höheren Ertrag als „Cumlaude F1“ (Rijk Zwaan). Die samenfeste Sorte „Cleopha“ (Bingenheimer) erreichte mit 60 Stück/m² einen gleichwertigen Ertrag wie „Cumlaude F1“ (57 Stück/m²). Besonders anfällig für Echten Mehltau war die Sorte „Proloog F1“ (Rijk Zwaan).

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Es wurde ein aktuelles Sortiment (Tab. 1) an Schlangengurken geprüft. Alle Sorten wurden auf die Unterlage "Becada" veredelt. Die Gurken wurden Ende April gepflanzt. Die Ernte erfolgte von Ende Mai bis Ende September.

Ergebnisse im Detail

Im Mittel wurden 65,9 Stück je Quadratmeter geerntet. Den höchsten Stückertrag lieferten die Sorten „Dee Lite F1“ und „Dee Jay F1“ (beide Enza). Die einzige samenfeste Sorte „Cleopha“ von Bingenheimer erzielte einen gleichwertigen Ertrag wie der langjährige Standard „Cumlaude F1“ (Rijk Zwaan), siehe Abb.1. Der Befallsbeginn mit Echten Mehltau wurde bei der Sorte „Proloog F1“ festgestellt, die auch im weiteren Verlauf den stärksten Befall zeigte (Tab. 1).

Tab. 1: Geprüfte Sorten und Herkunft mit mittleren Fruchtgewichten und Boniturergebnissen zum Befall mit Echtem Mehltau

Sorte	Herkunft	Mittleres Fruchtgewicht [g]	Boniturnoten für den Befall mit Echtem Mehltau (1=sehr gering, 9=sehr stark)	
			07.09.2020	23.09.2020
Cumlaude F1	Rijk Zwaan	425	3,8	7,0
Cleopha	Bingenheimer	408	2,8	6,5
Proloog F1	Rijk Zwaan	423	6,5	9,0
Galaxy F1	Enza	407	4,3	7,5
Dee Jay F1	Enza	404	4,0	8,0
Dee Lite F1	Enza	400	3,0	6,5

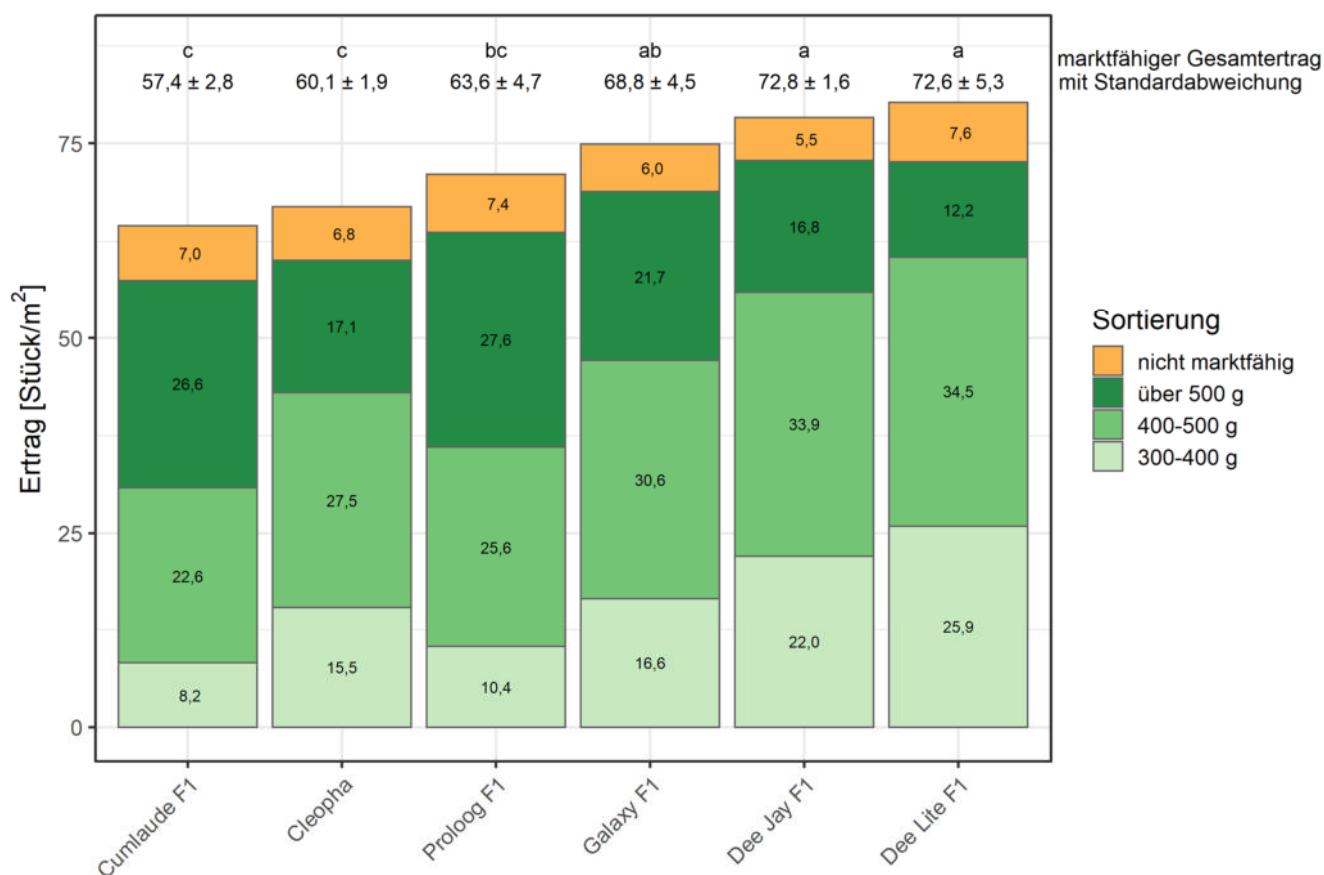


Abb. 1: Ertrag der Gurkensorten in Stück je Quadratmeter (3,3 Pflanzen/m², Kulturzeit von KW 18 bis KW 39) unterteilt nach der Sortierung in Größenklassen. Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede für den marktfähigen Gesamtertrag. Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$.

Die mittlere Fruchtlänge war bei der Sorte „Dee Lite F1“ mit 32 cm am Kürzesten. Die längste Sorte „Cumlaude F1“ war jedoch lediglich 3 cm länger (Abb. 2).

Die Früchte von „Cumlaude F1“ waren stark riefig und wiesen nur einen geringen Halsansatz auf (Abb. 3, Tab. 2). „Dee Lite F1“ und „Dee Jay F1“ hatten sehr dunkelgrüne Früchte, während die anderen Sorten eher mittelgrüne Früchte bildeten. Bei „Cleopha“ fiel auf, dass die Früchte oben Richtung Stiel dunkler gefärbt waren als unten (Abb. 3). Der Halsansatz war bei den Sorten „Cleopha“, „Dee Lite F1“ und „Dee Jay F1“ deutlich ausgeprägt. Bei „Proloog F1“ war die Ausprägung nicht einheitlich und reichte von mittel bis deutlich. „Galaxy F1“ hatte eine mittlere Ausprägung des Halsansatzes.

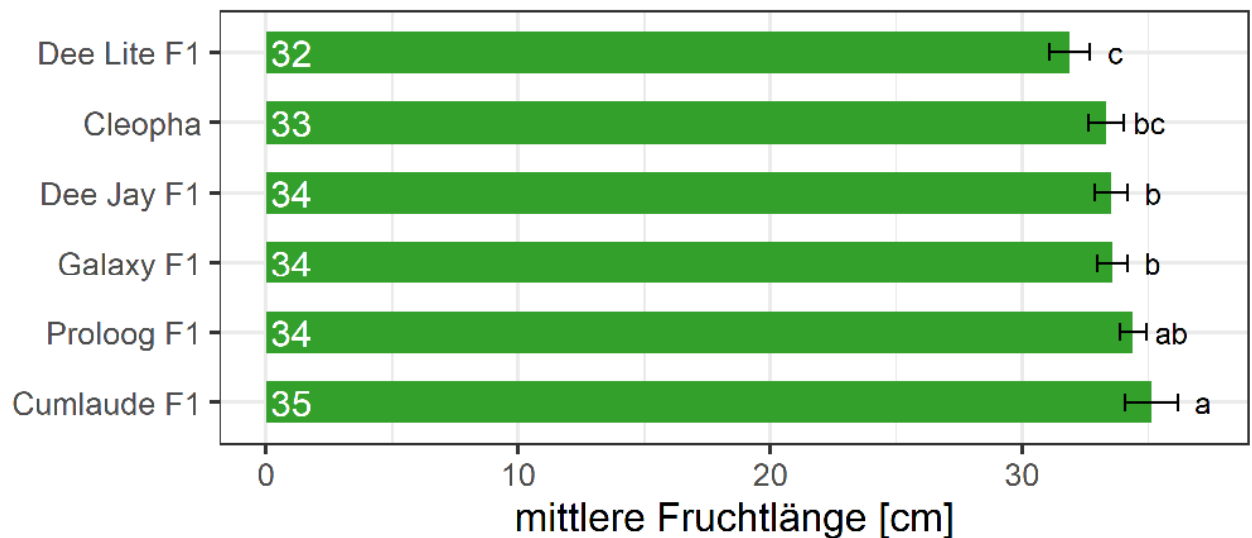


Abb. 2: Mittlere Fruchtlänge der Gurkensorten. Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede. Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$.



Abb. 3: Übersicht über die geprüften Sorten: Von links nach rechts sind jeweils drei Früchte der Sorten Proloog F1, Galaxy F1, Dee Lite F1, Dee Jay F1, Cleopha und Cumlaude F1 abgebildet (15.07.2020).

Tab. 2: Früchte am 15.07.2020



Cumlaude F1 (Rijk Zwaan)



Cleopha (Bingenheimer)



Proloog F1 (Rijk Zwaan)



Galaxy F1 (Enza)



Dee Jay F1 (Enza)



Dee Lite F1 (Enza)

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage:	vollständig randomisierte Blockanlage, vierfache Wiederholung
Parzellengröße:	1,4 m x 5,0 m = 7,0 m ² (22 Pflanzen/Parzelle)
Boden:	sandiger Lehm
Vorkultur:	Tomate
Lieferung:	17.04.2020
Pflanzung:	30.04.2020
Ernte:	Vom 27.05.2020 bis zum 23.09.2020
	Pflanzabstand 60 cm x 50 cm; 3,3 Pflanzen/Brutto-m ²
Düngung:	200 kg N/ha Sollwert bei 100% Anrechnung
	N _{min} : 27 kg N/ha in 0-60 cm (30.04.2020)
	Gedüngt mit 87 kg N/ha Bio Universal, 87 kg N/ha kg N Hornspäne, 250 kg K ₂ O durch Kalisulfat